

Capatect Sanierschaum B1

Schwerentflammbarer PU-Schaum zum Hinterfüllen von Hohlräumen zwischen Dämmplatten und Untergrund in der Sanierung von Wärmedämm-Verbundsystemen.



Produktbeschreibung

Beschreibung / Werkstoff

Einkomponentiger, feuchtigkeithärtender Polyurethan-Pistolenschaum, speziell zum Hinterfüllen von Hohlräumen zwischen Dämmplatten und Untergrund in der Sanierung von Wärmedämm-Verbundsystemen.

Verwendungszweck / Eigenschaften

Der Capatect Sanierschaum B1 wird vorwiegend in der Sanierung von "alten" Wärmedämm-Verbundsystemen zum Hinterfüllen von Hohllagen zwischen Dämmplatten und Untergrund wie folgt verwendet: Zum einen als Druckunterlage und zum anderen, zur Erhöhung der Kontaktfläche bzw. zum Stabilisieren der Dämmplattenränder bei nachträglicher Dübelung.

Eigenschaften

- Feuchtigkeithärtend
- FCKW-, HFKW- und HFCKW-frei
- Nicht UV-beständig

Farbtöne

Beige

Technische Daten

Prüfzeugnis Nr. 164454 zum Nachweis des Brandverhaltens:	Schwerentflammbar (Klasse DIN 4102 – B1) im ausgehärteten Zustand
Rohdichte nach Aushärtung in Hohlräumen:	20 – 25 kg/m ³
Wärmeleitfähigkeit:	$\lambda \leq 0,040 \text{ W/m}^2 \text{ K}$
Temperaturbeständigkeit:	Kartusche vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen.
Konsistenz:	als Doseninhalt: flüssig
	nach Verarbeitung: klebrig bis fest

- Nachexpansion wird verhindert durch Vorbenetzung der Haftflächen
- Hervorragende Haftung auf praktisch allen gängigen Baustoffen
- Schaumoberfläche nach ca. 7 min. klebefrei
- Völlige Aushärtung nach 6 bis 24 h (temperatur- und massenabhängig)
- Gute Dimensionsstabilität

Lagerung

Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C geschützt; trocken und aufrecht, möglichst kühl; lagerfähig ca. 9 Monate (Verbrauchsdatum auf Dosenboden).



Verpackung / Gebindegrößen

750 ml Dose (12 Dosen = 9 l / Karton)

Verarbeitung

Verarbeitung

Durchbohren des zu sanierenden Wärmedämmverbundsystems im vorgegebenen Raster (Rasterabstand lt. vorher erstellter Capatect Sanierempfehlung).

Sanierschaum-Dose ca. 10 sek. kräftig schütteln und dann kopfüber gemäß Bedienungsanleitung auf die Dosierpistole schrauben.

Die Haftflächen zwischen Dämmplatten und Untergrund durch die Bohröffnungen mit Wasser anfeuchten.

Einbringen durch betätigen des Abzug-Hebels (Dosierpistole) von Capatect Sanierschaum B1 durch die Bohröffnungen zwischen Dämmplatten und Untergrund (Schaumfüllzeit pro Loch ca. 2 sek.). Dabei die Dosierpistole stets so halten, dass sich die aufgesetzte Sanierschaum-Dose oben und der Dosierhebel unten befinden. Der Schaum expandiert danach zum ca. 2- bis 3fachen Volumen.

Eventuell herausquellende Schaumanteile sind erst nach dem völligen Aushärten mit einem scharfen Messer o. ä. bündig abzutrennen. Arbeitsunterbrechungen – auch über längere Zeiträume – sind jederzeit möglich, solange die Sanierschaum-Dose unverändert mit der Dosierpistole verbunden bleibt. Wird jedoch eine entleerte Dose nicht sofort durch eine volle ersetzt, muss die Dosierpistole gereinigt werden.

Vor dem Wechsel muss die Dose gut geleert sein – eventuelle Restmengen in einen Müllbeutel spritzen, bis kein Schaum mehr aus der Pistole kommt.

Mindestverarbeitungstemperatur

Während der Verarbeitung und in der Härtungsphase dürfen die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen nicht unter + 5 °C absinken. Optimale Dosentemperatur: 20 °C

Verbrauch

Ca. 10 m² pro Schaumdose. Der genaue Verbrauch ist von mehreren Faktoren abhängig, daher kann der genaue Verbrauch durch das Erstellen einer Probefläche ermittelt werden.

Werkzeugreinigung

Bleibt der Sanierschaum drucklos in der Capatect Dosierpistole stehen, härtet er im Förderkanal, wodurch das Gerät unbrauchbar wird. Eine Reinigung mit Capatect Reiniger ist daher unerlässlich, wenn die Dose nach Entleerung nicht unmittelbar gewechselt wird.

Die geleerte Sanierschaum-Dose gegen Capatect Reiniger-Dose austauschen und Pistole gut durchsprühen, bis Sprühstrahl frei von Schaumresten ist. Nach ca. 15 min. Einwirkung den Sprühvorgang wiederholen und die Capatect Reiniger-Dose abschrauben. Mit einem Tuch den überschüssigen Reiniger vom Adapter entfernen.

Adaptergewinde mit Vaselinespray einsprühen, um eine Verklebung zwischen Capatect Dosierpistole und Capatect Reiniger bzw. Capatect Sanierschaum-Dose zu vermeiden.

Hinweise

Vor der Hinterfüllung der Dämmplatten mit Capatect Sanierschaum B1, ist die Haftung der Dämmplatten am Untergrund zu prüfen. Hohl liegende WDVS sind vor der Hinterfüllung mit Capatect Schraubdübel zu stabilisieren. Empfindliche Oberflächen wie z.B. Beläge und Beschichtungen aus Kunststoff und Metall mit Papier oder PE-Folie abdecken. Schaumspritzer sofort mit Capatect Reiniger (siehe Ergänzungsprodukte) entfernen. Eine volle Ausbeute vom Sanierschaum wird nur bei ausreichender Feuchtezufuhr erzielt. Prüfdruck 15 bar. Ausgehärteter Schaum ist nicht mehr gesundheitsschädlich. Dose niemals erhitzen - BERSTGEFAHR. Beim Transport im Auto nur im Kofferraum oder Laderaum aufbewahren. Reste nicht in den Abguss oder das WC leeren.

Ab 24. August 2023 dürfen Diisocyanate über 0,1 Gewichtsprozent nur noch hergestellt, vertrieben und verwendet werden, wenn die erforderlichen Schulungen der Mitarbeiter erfolgt und dokumentiert sind. Alle fünf Jahre ist eine Auffrischung der Schulung erforderlich. Die Schulungspflicht und deren Dokumentation liegt nicht in der Verantwortung des Lieferanten und muss nicht von diesem geprüft werden. Für die Überprüfung ist die zuständige Überwachungsbehörde verantwortlich.

Untergrundvorbereitung

Alle Haftflächen vor dem Verschäumen leicht befeuchten.

Ergänzungsprodukte / Systemkomponenten

Ergänzende Produkte	Art. Nr.:
CT Dosierpistole	317079
CT Ersatznadel	317006
CT Ersatznadel XL	317007

Capatect Dosierpistole:

Zum Einbringen von Capatect Füllschaum in die Dämmplatten-Fugen.



Chemikalienrechtliche Bestimmungen

Hinweise

Sofern es sich um ein kennzeichnungspflichtiges Produkt handelt, beachten Sie bitte das Sicherheitsdatenblatt auf unserer Website und die Hinweise auf dem Gebinde-Etikett.

Technische Information: Capatect Sanierschaum B1, Stand: 07 / 2024

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Capatect Baustoffindustrie GmbH, A-4320 Perg, Bahnhofstraße 32, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-2500, Internet: www.capatect.at, E-Mail: info@capatect.at
Synthesa Chemie Gesellschaft m.b.H., A-4320 Perg, Dimbergerstraße 29 – 31, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-1500, Internet: www.synthesa.at, E-Mail: office@synthesa.at

 **Niederlassungen und Verkaufsbüros:** 3 x Wien | Amstetten | Haid/Ansfelden | Salzburg-Wals | Kematen/lbk. | Rankweil | Gratkorn | Seiersberg | Klagenfurt